

Bericht aus dem Waldkloster Metta Vihara: Winterretreat beendet – Kuti-Finanzierung auf guten Wegen

Soeben ging im Waldkloster Metta Vihara das zweimonatige „Schneeretreat“ zuende, das seinem Namen erneut mehr als gerecht wurde. Seit Dezember liegt das Kloster unter einer dicken Schneedecke und ist nur noch zu Fuss (bzw. dem Schidoo) erreichbar. Stille Zeit aussen, stille Zeit innen. Die Monate Januar und Februar werden darum von der ordinierten Sangha und der Hausgemeinschaft für eine besonders intensive Praxis in Ruhe und Abgeschiedenheit genutzt, zusätzlich zur traditionellen, dreimonatigen „Regenzeit“ (Vassa) im Sommer, an der auch viele Gäste teilnehmen.



(Bild der vier Mönche im Schnee)

Neben den drei, inzwischen fest in der Metta wohnhaften Mönchen Nyanabodhi, Anuruddha und Kaccayana, verbrachte diesmal auch Bhante Bodhidhamma, Leiter des Satipanya Retreat-Zentrums in England den strengen Winter bei uns. In seinem Abschiedsvortrag unterstrich er die Wichtigkeit vom harmonischen Zusammenwirken von Ordinierten und Laien, was er hier als besonders gelungen und inspirierend empfand. Die räumliche Trennung zwischen Sangha – und Laienbereich sei hier eine ideale Voraussetzung zur gegenseitigen Bereicherung.

Feier mit Reliquien-Stupa

Noch vor dem Retreat wurde das Kloster von einer Singalesen-Gruppe aus Hamburg besucht, die uns in Begleitung von Bhante Punnaratana, eine wertvolle Reliquien-Stupa zur würdigen Aufbewahrung der kostbaren Buddha-Reliquien überbrachte, die kürzlich den Weg über Sri Lanka und Myanmar zu uns gefunden haben.



(Bild Uebergabe Reliquien-Stupa durch Singalesinnen)

Die Reliquien stammen aus dem Schatz der angesehenen Mahabodhi Society Sri Lanka, die sie seinerzeit aus sehr alten Stupas in Indien retten konnte. Ein Teil davon wurde im letzten Jahrhundert dem noch heute als Arahant verehrten Webu Sayadaw aus Myanmar übergeben. Aus seinem Hauptkloster in

Oberburma hat ein Teil davon überraschenderweise den Weg in die Metta Vihara gefunden. Unter der Leitung von Bhante Punnaratana fand eine berührende Uebergabe-Feier statt. Die Reliquien werden nun auf dem Hauptaltar aufbewahrt, bis sie - dem Spender-Wunsch entsprechend -früher oder später in einer Pagode Aufnahme finden können.

Kuti-Finanzierung auf guten Weg – Baubeginn im Mai

Auf erfreuliches Echo gestossen ist der Appell des Buddha-Haus Vereins zur Unterstützung von Klausur-Häusern (Kutis) für das Waldkloster. Von den acht geplanten Kutis können voraussichtlich deren vier schon bald realisiert werden. Baubeginn ist für Mai vorgesehen, wenn auch auf dem Hochberg der letzte Schnee geschmolzen sein sollte. Der Verein ist zuversichtlich, dass auch die übrigen vier Kutis noch finanziert werden können.

Kindertag und Vesakh-Feier

Am Samstag, den 1.Mai, findet im Waldkloster ein Kindertag statt. Tags darauf ist Tag der Offenen Tür. Die Vesakh-Feier, zu der ebenfalls alle Interessierten eingeladen sind, findet am Sonntag, den 30.Mai (ab 10.00 Uhr) statt.

Die Metta-Klostergemeinschaft
12. März 2010